

# Klimafreundliches Kochen

## Konsumtag und Energietag thematisieren den Umweltschutz

Von unserem Mitarbeiter  
Heinz Klusch

„Die meisten Menschen denken, dass klimabewusstes Handeln, vor allem bei der Ernährung, die Lebensqualität reduziert“, erklärte Bürgermeister Klaus Stapf am Samstag auf dem Friedrichsplatz. Dort wurde diese Befürchtung beim „Konsumtag“ eindeutig widerlegt. Zahlreiche Aussteller – von der Initiative „Tischlein deck dich“ bis zur „Vitalen Lunchbox“ mit Kürbissuppe im Brotlaib – demonstrierten, wie man gutes Essen und umweltbewusstes Handeln sehr gut zusammenbringen kann.

Klaus Stapf ist Schirmherr der „Klimakampagne 2014“, die von der Agentur „projek-tart“ konzipiert wurde. Anhand der Buchstaben des Wortes „Klima“ sollen den Bürgern Möglichkeiten zum persönlichen Umweltschutz nahe gebracht werden.

Dabei hätte man am Samstag den Buchstaben „K“ auch mit „kulinarisch“ übersetzen können. Denn Sören Anders, der Sternekoch vom Turmberg, demonstrierte in seiner Koch-Show mehrfach die hohe Kunst, raffinierte Gerichte mit Produkten aus der Region zuzubereiten. Da gab es dann für die zahlreichen Zaungäste ein Entrecote mit Schalotten-Vinaigrette und als Nachtisch Buchteln mit Vanillesoße als Kostprobe an der „Klimatafel“. Als Zugabe bekamen die Besucher die Rezepte zum Nachkochen.

In seiner Kochphilosophie ist Anders ein rigider Verfechter der Regionalität: „Wir haben hier bei Fleisch, Obst und Gemüse ein tolles Angebot auf den Märkten, da muss das Angebot je nach Jahreszeit nachvollziehbar bleiben.“ Im Frühjahr gebe es Spargel, jetzt Schwarzwurzeln und Topinambur. Natürlich muss Anders einräumen, dass gewisse Produkte in der näheren Umgebung schwer zu finden sind, er fasst da den Begriff Region schon etwas

weiter. Auch der „faire Handel“ wurde beim „Konsumtag“ thematisiert. Den Zusammenhang erläuterte Ingeborg Pujiula, die die derzeit stattfindende „Faire Woche“ mitorganisiert hat: „Mit dem Kauf von Produkten wie Kaffee oder Schokolade zu angemessenen

### Experten der Stadtwerke beantworten Fragen

Preisen helfen wir den Menschen vor Ort. Da es sich dabei überwiegend um kleine Betriebe handelt, findet die Ernte dort so statt, dass Umwelt und Klima weniger belastet werden als bei den Agrarkonzernen“, so Pujiula.

Um den sparsamen und vernünftigen Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen ging es auch bei einer Veranstaltung, die am Samstag zeitgleich auf dem Stephansplatz hinter der Postgalerie stattfand. Denn die Stadtwerke Karlsruhe beteiligten sich mit Partnern aus Handel und Handwerk beim landesweiten Aktionstag zum Thema Energie und Klimaschutz.

Umrahmt von Live-Musik und Aktionen für Kinder konnten sich die Besucher von Fachleuten über die Möglichkeiten informieren lassen, Energie zu sparen oder umweltfreundlichere Fahrzeuge zu benutzen.

Die meisten Anfragen gab es dabei zu Vorschlägen, die Heizung zu modernisieren, oder die anfallenden Kosten zu senken, berichtet Irene Zaborosch von den Stadtwerken. Aber auch die Angebote für Naturstrom seien auf großes Interesse gestoßen, so Zaborosch.



STERNEKOCHE Sören Anders demonstrierte beim „Konsumtag“, wie man aus regionalen Zutaten leckere Gerichte zubereitet.  
Foto: jodo